



Demo Winterthur: Hochkarätige Redner – aktueller Klartext zu Corona! mit Dr. Heiko Schöning, Dr. Astrid Stuckelberger, Dr. Thomas Binder und vielen mehr



Am 2. Oktober 2022 fand eine Corona-Demo in Winterthur statt. Der Winterthurer „Landbote“ titelt: „Die Wut treibt sie noch immer auf die Straße.“ Und schreibt weiter: „Sammelbecken der Hässigen. Hunderte Corona-Skeptiker gingen auf die Straße...“ Kla.TV war live für Sie an der Kundgebung und Demonstration dabei, um zu prüfen: Waren es wirklich hunderte hässige Demonstranten, die sich trotz strömendem Regen der Frage stellten: „War Corona nur der Anfang?“ Oder muss hier dem „Landboten“ Polemik attestiert werden? Sehen Sie selbst!

2. Oktober 2022 – Corona-Demo in Winterthur! Der Winterthurer „Landbote“ titelt: „Die Wut treibt sie noch immer auf die Straße.“ Und schreibt weiter: „Sammelbecken der Hässigen. Hunderte Corona-Skeptiker gingen auf die Straße, um gegen den Staat und alles Mögliche zu demonstrieren.“ Kla.TV war live für Sie an der Kundgebung und Demonstration dabei, um zu prüfen: Waren es wirklich Hunderte hässige Demonstranten, die sich trotz strömendem Regen der Frage stellten: „War Corona nur der Anfang? Oder muss hier dem „Landboten“ Polemik attestiert werden?“

Philipp Kruse: „Und zu Händen der nicht anwesenden Medienvertreter halte ich auch fest, dass ich nur friedliche Gesichter hier sehe. Ich sehe keinen einzigen Extremisten, nur friedliche, fröhliche Gesichter. Allesamt Demokraten. Herzlich willkommen. Bravo!“

Aufgrund klarer Fakten und einer umfassenden Auswertung der letzten zweieinhalb Jahre Corona-Politik zeigten die Referate der namhaften und fachkundigen Redner zudem eindeutig auf: Es braucht dringend Aufarbeitung und Konsequenzen! Der Bericht des Landboten lässt diese Zusammenhänge gravierend vermissen, und andere Medien befassen sich nicht einmal damit. Kla.TV hat deshalb für Sie Ausschnitte der hochkarätigen Redner zusammengefasst. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die vollständigen Referate ausgestrahlt. Verschaffen Sie sich einen ersten Einblick und verbreiten Sie diese und auch die später folgenden Sendungen an Ihre Mitbürger und Politiker!

Urs Hans, Zürcher Kantonsrat, war der Organisator und führte durch die Kundgebung. Mit seiner Organisation „Public Eye on Science“ macht er Wissenschaft und Wissen einer breiten Öffentlichkeit transparent und zugänglich.

Urs Hans: „Am Anfang als Einleitung ein bisschen Politik. Die einen wissen, ich bin da immer noch im Parlament in Zürich und bin eigentlich der Einzige, der klar dagegen hält, die meisten schwimmen mit. Ich habe verschiedene Vorstöße gemacht, ich habe drei Standesinitiativen eingereicht, die sind behandelt worden vor zwei, drei Monaten und es war so: Die erste war: Stopp der Maßnahmen, die zweite war: sofortiger Stopp der Impfung und die dritte war: sofortiges Verbot des PCR-Tests. Die, die ein bisschen eingeweiht sind, wissen: Ohne PCR-Test hätte es keine Pandemie gegeben und die Medien hätten kein Futter gehabt und hätten irgendwo anders grasen müssen.“

Einer der ersten Redner war Richard Koller, Präsident der „Freiheitlichen Bewegung Schweiz“ und Mitinitiant der eidgenössischen Volksinitiative „Bargeld ist Freiheit“. Er sprach davon, welche Folgen die Abschaffung des Bargelds für die Gesellschaft haben könnte.

Richard Koller: „Nur nochmal zur Erinnerung, was uns alles erwarten könnte, wenn wir das Bargeld verlieren. Wir werden absolut transparent, der Staat kann uns mit Negativzinsen enteignen, dann könnt ihr soviel tun, wie ihr wollt, ihr steht nicht mehr da vorne (vor der Bühne).

Denn sie werden euch filmen und sagen: „Du warst am Sonntag an der Demo, von jetzt an bekommst du kein Geld mehr für das Zugticket, von jetzt an bekommst du kein Geld mehr für Benzin, oder noch 20,- Franken im Monat.“ Somit kannst du gar nicht an eine Demo und was machen wir dann? Wie wehren wir uns dann?

Eine Finanzdiktatur entsteht, es wird keine Whistleblower mehr geben, Leute wie Heiko Schöning, der nach mir redet, muss um sein Leben und um sein Geld fürchten. Die physische Existenz von uns hängt von einer Karte ab. Das ganze Leben wird nur noch davon bestimmt, ob wir die Karte brauchen können oder nicht. Das ist der Fall, wenn wir kein Bargeld mehr haben.“ [...]

„Helft uns mit, das Bargeld zu retten. Wir brauchen keine Volksinitiativen mehr. Es werden uns keine Politiker mehr unterstützen. Es wird eine Macht der Diktatur geben, eine neokommunistische Finanzdiktatur, die uns bestimmen wird, wenn wir unser Bargeld verlieren. Und wir wissen nicht, wie es in 20 Jahren aussieht, oder 30 Jahren, was dann für eine Politik an der Macht sein wird – wer an der Macht ist. Nehmen wir an, es ist eine Diktatur in Europa an der Macht. Was meint ihr, wie transparent wir sind, vom ersten Kaugummi bis zum letzten Fünfer, den wir ausgeben für den Sarg, immer und absolut transparent und verfolgbar. Wer da noch sagt: „ich gehe morgen mit der Kreditkarte bezahlen“ oder „Kreditkarten sind geil“ oder „ich habe Angst vor den Viren auf den Banknoten“, liebe Leute, der hat nicht mehr alle Tassen im Schrank!“

Im Anschluss sprach Heiko Schöning. Er ist Arzt und Vizepräsident der „World Freedom Alliance“ und Begründer der „WIRKRAFT“.

Heiko Schöning: „Mein Name ist Heiko Schöning, ich bin Arzt aus Hamburg, waschechter Hanseat, und ich bin tatsächlich derjenige, der öffentlich vor der gefälschten Pandemie Covid-19 Monate im Voraus gewarnt hat. Das ist kein Scherz. Und gerade für alle Menschen, die sich hauptsächlich aus den Mainstream-Medien informiert haben, und die auch nach Beweisen suchen, dass wir hier eine Plandemie haben und keine echte medizinische Pandemie, für die gibt es eine gute Nachricht. Endlich ist das zusammengefasste Buch erhältlich: Covid-19 I Anthrax-01. Das waren vorgeplante Verbrechen. In dem Buch „GAME OVER. Covid-19 I Anthrax-01“ sind alle Beweise zusammengefasst.“ [...]

„Und ich möchte Ihnen gleich auch sagen: Widerstand wirkt! Und eine gute Nachricht vorweg: In Dänemark haben wir es erreicht, dass kein Kind mehr geimpft wird. Und auf den DVDs können Sie auch sehen, wie wir auch in Kopenhagen Widerstand gemacht haben. Wie auch im November im Regen die Leute sechs Stunden dagestanden sind mit Pots und Pans, also mit Pfannen und Kochlöffeln, Lärm gemacht haben, vor dem Parlament auch. Und wir haben auch die ganzen Fakten dargelegt, auch mit meinen medizinischen Kollegen. Die Nachricht für heute ist, für alle, die noch nicht informiert sind: Covid-19 ist ein vorgeplantes Verbrechen. Ich bin Arzt, aber ich werde Ihnen heute nicht viel über Medizin erzählen. Denn wenn es ein vorgeplantes Verbrechen ist, dann sind die ganzen Details gar nicht wichtig. Sie wissen, Kriminelle hatten Vorwissen. Und dann müssen wir uns um die Kriminellen kümmern.“ [...]

„Eines der wichtigsten Sachen vorweg: Wer sind die Verbrecher? Michael A. McManus. Ich denke, keiner von Ihnen wird ihn kennen. Aber Michael McManus war vorher in Heroin- und Waffenhandel verstrickt. Er ist der Direktor der Covid-19 Impfstoffirma Novavax. Verstehen Sie? Sie brauchen gar keine medizinischen Details. Der Direktor der Impfstoffirma Novavax gegen Covid – Waffenhandel, Drogenhandel. Und da müssen Sie sagen: „Stopp!“, bevor uns das jetzt unter die Haut gespritzt wird, bevor das verbrecherisch unseren Kindern unter die Haut gespritzt wird. Der Impfstoff kommt von bewiesenen Verbrechern. Und deswegen, Sie sehen hier, Michael McManus im Handschlag mit dem US-Präsidenten Ronald Reagan. Wir

haben es hier mit alter, bewiesen etablierter Mafia zu tun. Michael McManus hat im Weißen Haus gearbeitet mit Ronald Reagan zusammen. Und Reagan ist durch die Mafia an das Präsidentenamt gekommen. Reagan kommt von der Mafia. Und wo können Sie das nachlesen? Beim ersten deutschen Fernsehen, bei der ARD. Die ARD hat eine Dokumentation gemacht, die bei ARTE auch ausgestrahlt worden ist: Der maßgeschneiderte Präsident Ronald Reagan. Und wenn Sie das sehen und den Sprechertext auch hören und den Ankündigungstext schriftlich von der ARD, erstes deutsches Fernsehen, schreiben sie: Ronald Reagan kam von der Mafia. Das schreiben sie aber erst 28 Jahre später. Und diese Dokumentation wird dann nachts einmal gesendet. Verstehen Sie? Es ist schon bekannt. Sie müssen nur die ganzen einzelnen Punkte zusammenführen. Und das habe ich jahrelang getan.“

Franz Stadelmann, Gründer und Präsident des Vereins „Wir Menschen“ und Initiator der Klage gegen die rechts- und verfassungswidrige Corona-Politik der vergangenen zwei Jahre beim Eidgenössischen Finanzdepartement, nahm an der Kundgebung zur Coronapolitik der Schweiz wie folgt Stellung:

Franz Stadelmann: „Ich habe drei Schwerpunkte. [...] Erstens einmal: Wer ist die Krake? Wer ist die globale Krake? Zweitens: Warum ist die Schweiz kein Rechtsstaat mehr? Da kann jeder sagen: Wo sind die Fakten? Die kann ich liefern, nur ein paar wenige. Wo sehen wir die Herausforderungen und vor allem auch die Chancen? Die haben wir nämlich schon, auch wenn es vielleicht momentan nicht so gut aussieht. Aber es liegt an uns. Zuerst einmal die Krake. Wer ist das überhaupt, die globale Krake? Erstaunlich ist ja, dass sich diese Leute als globale Elite bezeichnen. Also nach alledem, was ich jetzt gehört habe, und da muss ich jetzt auch Leuten wie Heiko Schöning, Thorsten Schulte, Ernst Wolff, Robert Kennedy jr. und anderen ein riesen Lob aussprechen, was sie an Aufklärung bieten und an Transparenz weltweit. Diese Bücher kann ich nur wärmstens empfehlen, weil sie haben auch mir Zusammenhänge gebracht, die sind unglaublich.“ [...]

„Eines ist klar, trotz der Plandemien, wobei sie bereits wissen, dass es jedes Jahr eine gibt, oder der Krieg in der Ukraine, oder jetzt diese Energiekrise, die gar keine ist, [...] Wir haben keine Krise, es gibt überhaupt gar keine Energiekrise, auch keine Nahrungsmittelkrise, wenn uns nicht irgendjemand aus Mutwilligkeit einfach den Hahn abdrehen. Ein ehemaliger Senator von den Amerikanern sagte, dass es erst dann Frieden in der Ukraine geben wird, wenn sie es wollen. Sie wollen das nicht, denn sie wollen ein geschwächtes Europa, das passt ihnen viel besser. Was ich aber schlimm finde, muss ich schon sagen, das gibt es auch bei uns, man kann nicht nur auf andere zeigen: Es gibt einfach zu viele Profiteure von dieser Situation, in der halt einfach mit Preissteigerungen und anderen Dingen, die eben zusätzlich auch noch helfen, dass es uns im Moment nicht so gut geht.“

Der Schweizer Rechtsanwalt Philipp Kruse setzt sich seit Beginn der Coronamaßnahmen gegen Unverhältnismäßigkeit und Zwangsmaßnahmen ein und wurde dadurch national bekannt. Er nahm zur rechtlichen Situation in der Schweiz wie folgt Stellung:

Philipp Kruse: „Ja, bis heute warten wir immer noch auf die wesentlichen Gerichtsurteile. Es reicht nicht aus, wenn das Bundesgericht sagt, dass sich der PCR-Test nicht eignet für den Nachweis einer Krankheit. Immerhin, das hätten wir schon geschafft im letzten November. Aber es muss auch die richtigen Schlüsse daraus ziehen. Ich muss insbesondere festhalten, ja gut, wenn also die Fallzahlen keine taugliche Basis sind, dann haben wir auch keine taugliche Basis für diese Einschränkungen. Es ist nicht so schwierig zu verstehen. Wir haben auch vor allem keine Grundlage, um dauerhaft an diesen Maßnahmen festzuhalten, wenn wir die schlechte Organisation in den Kantonen anschauen, in den Spitälern. Nur weil nach zweieinhalb Jahren die Kantone nach wie vor ihr Personal reduzieren und ihre Organisation runterfahren, ist das keine Rechtfertigung, weiterhin einschränkende Maßnahmen aufrecht zu erhalten. Nein, die Gerichte, kann ich sagen, sie schützen noch immer die Behörden und ihre Maßnahmen, nicht aber die Bürger und auch nicht die leidenden Kinder. Wir alle kennen diese Zahlen, und ich muss auch sagen, vieles erwähne ich deshalb in der Hoffnung, dass hier Leute zuhören, später über Video, die mit uns nicht einverstanden sind. Ihr wisst es schon, aber man muss diesen Leuten vieles von Anfang an nochmal erklären. Man muss

ihnen sagen, dass sich tatsächlich die Warteschlangen vor den Kinderpsychiatrien verdoppelt haben seit 2020, und dass das ein wesentlicher Faktor ist, den die Regierung ernst nehmen müsste und zum Anlass nehmen müsste, die Kinder zu schützen. Ja, ein konkretes Beispiel habe ich gerade vom Kantonsgericht Basel-Stadt. Da haben wir die Maskenpflicht, die Anfang dieses Jahr erst eingeführt wurde, Omikron, wissen wir alle, wie gefährlich, haben wir angefochten. Und wir haben auch alle Studien vorgelegt, aktuelle von Professor Wallach, Harald Wallach zum Beispiel, wir haben die CO₂-Ergebnisse festgehalten in der Rückatmungsluft und haben festgestellt in einer peer-reviewten Studie, dass die CO₂-Werte um ein x-faches höher liegen als die Grenzwerte zum Schutz der Arbeitnehmer. Und das haben wir auch in Basel-Stadt dem Gericht so vorgelegt. Und zu welchen Schlüssen kommt das Appellationsgericht Basel-Stadt? Sie sagen, die Schädlichkeit der Maske ist nach wie vor nicht erwiesen. Ja, es ist wirklich, wirklich ... Selbstverständlich werden wir nächste Woche die Beschwerde vors Bundesgericht weiterziehen. Ja, und es ist unvorstellbar, es ist unbegreiflich, dass man sogar in Anbetracht dieser eindeutigen Beweislage die Augen verschließt vor den Tatsachen.“

Nicolas Rimoldi, Präsident der Schweizer Organisation „MASS-VOLL“, möchte, dass auch die Stimmen der Jungen in diesen Krisen gehört und berücksichtigt werden.

Nicolas Rimoldi: „Jetzt beim Strom rufen sie wieder Notrecht aus. Das gleiche Schema: Sie machen Angst, wenden Gewalt an und Zwang. Das hört nicht auf. Eine Krise nach der anderen wird produziert, um uns unsere Freiheiten wegzunehmen.“

Auch von wissenschaftlicher und medizinischer Seite gab es hochkarätige Referate an der Kundgebung. Dr. Astrid Stuckelberger ist Wissenschaftlerin im Bereich der öffentlichen Gesundheit und Gastprofessorin an mehreren Universitäten in der Schweiz und in Europa. Sie ist Beraterin und Expertin in Fragen der globalen Gesundheit und des Alterns für die EU, WHO, Weltbank und andere UN-Organisationen.

Dr. Astrid Stuckelberger: „Diese Pandemie ist keine Pandemie. [...] Man muss immer eine kontinuierliche Überprüfung und Validierung machen und das war nicht geführt bis heute. Es ist nicht geführt, dass dieses PCR wirklich funktioniert. Es ist nicht geführt, dass dieses Virus existiert. Es existiert nicht mehr und mehr. Referat und Evidenz kommt, dass es gibt absolut kein Covid-19 Virus. Es gibt, Dr. Kness, von California South Clinical Lab, hat gestern gesagt, dass er 15.000 échantillons (= Proben) Blut von Covid-19-validierten Leuten hat und es gibt nie, nie ein Virus. Sie haben es nicht gefunden. Und dann haben sie mit zehn Universitäten das verändert und geschaut und sie finden kein Coronavirus. Es ist nur Influenza A oder Influenza B, aber es gibt absolut keine. Dieser PCR ist eine totale Lüge und fraud (= Betrug). Sie können das sehen, es gibt keine Beweise und keine wirkliche wissenschaftliche Validierung von Mutation heute. Okay, so dass ist für 2020. Sie sehen auch, dass, wenn Sie schauen auf diese Kriterien. Ich nehme das zurück, dass dieses Jahr, und wir sehen, es war kein Null-Caser. Das Koch-Postulat war nicht gemacht. Bei Koch-Postulaten muss man Isolierung, Reinigung, Charakterisierung und Beobachtung des Virus-Mechanismus und was sehr wichtig ist, die Kausalität. Wir kommen zurück, dass für diese Kausalität eines Virus oder für etwas in der internationalen Gesundheit oder Regulation, muss man immer nicht nur nach einem Virus, sondern nach einem Bakterium, einem Parasiten, einer Chemie, Metall, einer Radionuklear, eine Radiation schauen. Das haben sie nie gemacht. Sie wollten es nicht machen. Also, für die Kausalität muss man die Symptome sehen und vergleichen und überall wiederholen. Sie haben das nicht gemacht. Und auch die Autopsien waren nicht gemacht. Das ist die größte Lüge, die PCR-Technologie. Und Rainer Füllmich hat Drostes attackiert und auch die WHO. Weil sie haben den PCR bis heute und nehmen ihn und im PCR gibt es Hydrogel und sehr große Toxizität. Also Sie nehmen das nie mehr. Das ist wirklich nicht gut.“

Frau Dr. Nicoletta von Laue ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie und unterstützte den Beitrag des Corona-Impfgeschädigten Stephan Meyer:

Dr. Nicoletta von Laue: „Der Zweite, der sich zur Verfügung stellt von seiner Geschichte zu erzählen, ist der Stephan Meyer. Er war bei bester Gesundheit, er war eine Stütze der Gesellschaft von seinem Beruf her und hat an den Staat geglaubt.“

Stephan Meyer: „Mein Name ist Stephan Meyer, ich bin promovierter Historiker. Ich habe 30 Jahre lang Geschichte und Deutsch an der Berufsmaturitätsschule Zürich unterrichtet. Die letzten zehn Jahre war ich dort auch Rektor. Diesen Sommer wurde ich pensioniert mit 65 Jahren. Von Haus auf, (Nicoletta hat es schon angetönt), war ich staatsgläubig und staatsloyal gewesen und habe auch mehr Militärdienst geleistet als nötig. Bis gut vor einem Jahr habe ich mich 15 Jahre jünger gefühlt, als ich tatsächlich gewesen bin. Heute fühle ich mich 20 Jahre älter, als ich tatsächlich bin.“ [...] „Wieso habe ich mich impfen lassen? Ich habe idiotischerweise gegen die Empfehlung meiner Frau, sie ist Ärztin, mich impfen lassen. Ich habe keine gesundheitlichen Gründe dafür gehabt mich impfen zu lassen. Ich habe mich aus Loyalität zur Schule impfen lassen.“ [...]

„Was hat die Impfung bei mir bewirkt? Ab dem ersten Tag habe ich Empfindungsstörungen, Schwindel, Tinnitus, Schmerzen in den Fingern, Erschöpfungszustände bekommen. Später sind Gedächtnisprobleme und Konzentrationsprobleme dazugekommen. Und noch später hat eine Netzhautaufnahme gezeigt, was ein möglicher Grund ist für all das (diese Symptome). Man hat nämlich Venenthrombosen gefunden in der Netzhaut.“

Kati Schepis hat 2003 an der ETH in Zürich ihr Pharmaziestudium abgeschlossen und über 12 Jahre in der Schweizer Niederlassung eines globalen Pharmaunternehmens gearbeitet, zuerst in der Arzneimittelzulassung, dann in der medizinischen Abteilung. Sie ist im Vorstand von Aletheia als Mediensprecherin und auch zuständig für wissenschaftliche Fragen.

Kati Schepis: „Auf diesem Bild seht ihr die Covid-Todesfälle, welche weltweit erfasst wurden seit Beginn der sogenannten Pandemie. Ihr seht, ich hoffe, ihr seht es auch von weiter hinten, rot gekennzeichnet der Zeitpunkt, als diese Covid-Impfungen eingeführt wurden. Was ist auf den ersten Blick erkennbar für jedes kleine Kind, für jeden, der halbwegs noch zwei funktionierende Hirnzellen hat? Diese Einführung war mit keiner relevanten Reduktion der Covid-Todesfälle verbunden. Selbstverständlich wäre zu erwarten gewesen, dass eben diese Einführung mit einem drastischen Abfall der Covid-Fälle assoziiert ist, wenn es denn wirklich eine wirksame Präventionsmethode wäre.“ [...]

„Auf diesem Bild hier seht ihr ebenfalls die Covid-Todesfallzahlen von Australien. Man sieht ganz einfach, dass diese Covid-Todesfallzahlen sehr lange stabil blieben auf einem sehr tiefen Niveau. Und dass sie erst hochgingen, als der zweite Booster durchgeführt wurde. Aktuell kämpft Australien mit so viel Covid-Todesfällen, was auch immer Covid-Todesfälle sind, wie noch nie. Auch das ein Beleg dafür, dass diese sogenannten Impfungen definitiv nichts nützen, jedenfalls nicht in die Richtung, wie uns dies kommuniziert wird.“ [...]

„Auf dieser Grafik hier seht ihr die Daten aus Israel. Ist vielleicht etwas kompliziert auf den ersten Blick. Die rote Kurve, das ist die Impfkurve, die blaue Kurve, das ist die Übersterblichkeitskurve. Vielleicht von hinten etwas schwer erkennbar, aber man sieht hier, dass sich die Kurven decken, also die Impfkurve deckt sich mit der Übersterblichkeitskurve. Und die Booster-Kampagne Ende 2021 hatte einen Anstieg der Übersterblichkeit von einem noch nie dagewesenen Ausmaß zur Folge. Also auch dies einen Beleg dafür, diese Impfung kann nichts Gutes sein.“ [...]

„Im Normalfall galt, das war insbesondere, weil die Pharma-Firmen Angst hatten vor hohen Klagekosten, insbesondere in den USA, dass Arzneimittel in der Vergangenheit zurückgezogen wurden, wenn rund 50, weltweit 50, schwerwiegende Nebenwirkungsfälle auftraten. So wurde z.B. „Lipobay“ von der Firma Bayer 2001 zurückgezogen wegen weltweit 52 Todesfällen, oder „Vioxx“ wegen 41 Herzinfarkten im Jahr 2004. Dass bei all diesen Zahlen nichts passiert, zeigt, dass sich diese Zulassungsinhaber von diesen sogenannten Impfstoffen in Sicherheit wiegen und wohl sehr gut protegirt (= geschützt) sind, und man im Vorhinein versprochen hat, sie eben zu protegieren und vor solchen Klagen zu bewahren.“

Ebenfalls im Vorstand von Aletheia ist Dr. Thomas Binder und dort zuständig für die internationale Vernetzung. Er hat Medizin an der Uni Zürich studiert, in Immunologie und Virologie doktoriert und sich in Kardiologie und Innerer Medizin spezialisiert. Er hat 33 Jahre Erfahrung in der Diagnostik und Therapie akuter Atemwegsinfekte.

Dr. Thomas Binder: „Wo waren meine Kollegen? Weshalb hat nicht jeder Arzt dasselbe getan, was Sucharit Bhakdi, Wolfgang Wodarg, viele andere und auch meine Wenigkeit

sofort getan haben. Wir sind aufgestanden und haben diesen Blödsinn der Menschheit erklärt.“ [...]

„Oder wenn das BAG sagt, es herrscht eine Pandemie eines Killervirus, dann glauben die das dem BAG. Dabei haben wir Ärzte schon im zweiten Studienjahr so etwas wie Epidemiologie für Anfänger gelernt, dass, wenn eine mögliche Epidemie vorliegt, national, international eine mögliche Pandemie, das Erste ist, eine Studienkohorte zu bilden. Das sieht so aus, dass man in der Schweiz vielleicht 1.000, 2.000 Leute, die repräsentativ sind für Bevölkerung, nimmt und die dann seriell untersucht. A: sind sie krank, B: wie schwer krank. Sind sie hospitalisiert, tot, getestet, seriell, und zwar nicht mit einem unsinnigen Corman-Drosten-Nonsense RT-PCR-Test, sondern mit Antikörper-Tests und Tests auf T-Zell-Immunität. So hätte man diese Kohorte gebildet, sofort im März 2020, hätten wir wahrscheinlich schon im April 2020 gewusst, dass Sars-Cov-V2 kein Killervirus ist, dass es keine Pandemie im eigentlichen Sinne der Bedeutung dieses Begriffes gibt, dass es keinen Grund gab, dass Epidemiegesetz zu aktivieren, keinen Grund gab, um ein Covid-Gesetz auszuarbeiten. Es gibt diese Kohorte in keinem Land, auch heute, zweieinhalb Jahre nachdem die WHO diese angebliche Pandemie ausgerufen hat, nicht. Ja bitteschön, jeder Medizinstudent im zweiten Jahr hätte der Regierung empfohlen, dies zu tun. Also bitteschön, entweder gibt es in den Regierungen, Kanton, im Bund, in den Behörden, den Gesundheitsbehörden und unter den sogenannten Experten niemanden mit dem Wissen eines Medizinstudenten im zweiten Studienjahr, oder wir werden alle verarscht.“ [...]

„Beispielsweise das Masernvirus, das mutiert praktisch nicht, wenn wir als Kind Masern hatten, oder dann eben geimpft wurden gegen Masern. Mumps und Röteln ist dasselbe ungefähr. Dann haben wir in der Regel lebenslange Immunität. Unser Immunsystem kennt dieses Virus und das Virus verändert sich kaum, also wenn es wiederkommt, erkennen wir es, und wir erkranken nicht mehr. Erkältungsviren sind völlig anders, die mutieren permanent. Deshalb ist es schon absurd sich vorzustellen, man könnte überhaupt gegen ein Erkältungsvirus, das permanent mutiert, effektiv impfen. Das ist schon gar nicht möglich, weil die Impfstoffe den Varianten immer hinterherrennen. Also schon da beginnt die Absurdität.“
Den Abschluss der Redner bildete Patrick Jetzer. Er ist Co-Präsident von „Aufrecht Schweiz“. Der Verein versteht sich als Bürgerrechtsbewegung, die sich stark macht „für die Wiederherstellung der Grund- und Menschenrechte in der Schweiz“.

Patrick Jetzer: „Wenn euch das, was ihr jetzt erlebt habt die letzten zweieinhalb Jahre, nicht gefällt und das Gefühl habt, ja, das ist System, das geht mich nichts an. Das System handelt, wie es handelt, ob sie mit 1 % gewählt sind oder mit 99 % gewählt sind. Das ist „hundewurscht“ (= total egal). Darum nützt die Chance, wenn ihr die „Aufrecht“-Liste wählen könnt, wählt sie bitte!“

Wir beenden den Einblick in die Kundgebung mit einer Aussage von Franz Stadelmann.

Franz Stadelmann: „Das Schlimmste, was der Rechtsstaat offensichtlich im Moment schlecht oder überhaupt nicht macht und verlassen hat, ist die Tatsache, dass ein offener Diskurs das elementarste Grundrecht ist. Überall, wo eine Gruppe Streit hat, muss man klären und offen bereinigen. Einen offenen Diskurs mit Leuten von unserer Seite, mit Menschen, mit Fachleuten von unserer Seite, hat es nie gegeben. Der wird konsequent verweigert. Unter einem offenen Diskurs verstehe ich, dass Fachleute von allen Richtungen mit uns und mit denen diskutieren können.“

Fördern auch Sie den offenen Diskurs, indem Sie diese Sendung bzw. die klaren Stellungnahmen der Referenten breitflächig weiterverbreiten.
von ch.

Quellen:

Urs Hans
<http://urshans.ch/>

Richard Koller

<https://fbschweiz.ch/index.php/de/aktuell-neu-de>

<https://fbschweiz.ch/index.php/de/bargeld-de>

Heiko Schöning

<https://www.wirkraft-institut.net/heikoschoening/>

Franz Stadelmann

<https://wirmenschen.ch/ueber-uns/>

Philipp Kruse

<https://www.kruse-law.ch/de/ueber-mich.php>

Nicolas Rimoldi

<https://www.mass-voll.ch/ueber-uns/forderungen>

Dr. Astrid Stuckelberger

<https://www.astridstuckelberger.com/>

Dr. med. Nicoletta von Laue

<https://www.praxis-vonlaue.ch/%C3%BCber-dr-med-n-von-laue/>

Kati Schepis

<https://www.katischepis.ch/uebermich>

<https://www.aetheia-scimed.ch/de/ueber-uns/vorstand/>

Dr. med. Thomas Binder

<https://www.aetheia-scimed.ch/de/ueber-uns/vorstand/>

Patrick Jetzer

<https://www.zo-wahlen.ch/Uster/Jetzer-Patrick--8600-Duebendorf/>

Polemik des „Landboten“

<https://www.landbote.ch/die-wut-treibt-sie-noch-immer-auf-die-strasse-167563399109>

Das könnte Sie auch interessieren:

#GesundheitMedizin - Gesundheit & Medizin - www.kla.tv/GesundheitMedizin

#Coronavirus - Covid-19 - www.kla.tv/Coronavirus

#Demonstration - www.kla.tv/Demonstration

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.